

**Herbst-Angebot zur Lager-
ergänzung für Weihnachten!**



In diesen Tagen versende ich mein Rundschreiben Nr. 6, in dem ich auf eine kleine Auswahl von Büchern meines Verlags aufmerksam mache. Diese Werke sind **nicht nur stets leicht verkäuflich**, sondern eignen sich besonders für

WEIHNACHTEN.

Das Rundschreiben enthält ein

einmaliges

Vorzugsnachlassangebot,

auf das ich hierdurch nochmals besonders hinweise.

Auslandpreise: Infolge der veränderten Verhältnisse war ich gezwungen, soweit für einzelne Werke besondere Auslandpreise in Schweizer Franken festgesetzt waren, diese teilweise zu erhöhen. Für alle übrigen Werke wird Gz. 1,0 = 1 Schw. Fr. gerechnet, sonstiges Valutaausland entsprechend diesen Schweizer Preisen nach dem Umrechnungsschlüssel der A.H.N.St., keinesfalls aber unter dem Inlandpreis.

Auch hierüber enthält das Rundschreiben Näheres. Sollte es nicht in Ihren Besitz gelangen, bitte ich, es nochmals zu verlangen.

Die grosse Beliebtheit und die dauernd rege Nachfrage nach dem Büchlein mit Katalog

② **Den Freunden des Verlags
F. A. Brockhaus**

hat mich auch dieses Jahr wieder veranlasst, eine neue

Dritte Folge

Gz. 0,05 netto

in erweiterter Form herauszugeben. Sie hat erhöhten Wert durch die diesmal anlässlich der 100. Wiederkehr des Todestags des Gründers meiner Firma beigegebenen Gedenkblätter mit einem Bildnis-Original-Holzschnitt Friedrich Arnold Brockhaus' von Hans Alexander Müller sowie durch bisher unveröffentlichtes biographisches Material.

Von diesen Gedenkblättern liegt unter dem Titel

② **Friedrich Arnold Brockhaus**

Gedenkblätter zum hundertjährigen Todestag am 20. August 1923

Gz. 1,0.

ein Sonderdruck in schlichter Form vor, dem der Holzschnitt auf echt Japan-Bütten beigegeben ist. Da die geringen Preise für Katalog und Sonderdruck nur einen kleinen Teil meiner Selbstkosten darstellen, muss ich mir Kürzung der Bestellungen vorbehalten.

Ich bitte, sich für meine Verlagswerke nach wie vor zu verwenden. Soweit es die Vorräte erlauben, werden alle Bestellungen sofort ausgeführt, Schlüsselzahl des Lieferungstages. Über einige wichtige Neuerscheinungen erfolgt in Kürze besondere Nachricht.

Leipzig, 29. August 1923. F. A. Brockhaus.

Internationale Bücherei
für Sozial- und Geisteswissenschaften

② E. Wolfram

**DIE GERMANISCHEN
HELDENSAGEN ALS ENT-
WICKELUNGSGESCHICHTE
DER RASSE**

3.—5. Tausend 186 S. G.-Z. broschiert 4.—, Halbleinen 5.—

Inhalt: I. Irrtümer der modernen Sagenforschung. Die sagenbildende Volksphantase ein Hirngespinnst der Wissenschaft. II. Inspirierte Schriften. III. Herkunft der germanischen Rasse; Das Lied der Wala. IV. Die Geburt des Intellektes; Wieland der Schmied. V. Das »Ewig Weibliche« der Germanen als Schwanhild, Hilde und Gudrun. VI. Die Siegfriedtragödie; Leben und Untergang eines Eingeweihten. VII. Im Zeichen des Rosenkreuzes; Dietrich von Bern.

Mythologien, Heldensagen und Märchen enthalten Berichte über die Entwicklungsgeschichte des menschlichen Bewusstseins. Die Mythologien künden vom Verhältnis des Menschengestes zum Kosmos, die Märchen von völkischen Entwicklungs-Reminiscenzen, die Heldensagen von der individuellen Entwicklung der Bildner und Führer der Volksseelen. Das Volksgemüt hat diese Berichte, die ihm von seinen Führern gegeben wurden, getreulich bewahrt und sich erbaut an den Bildern, die in der Sprache des imaginativen Erkennens die großen Entwicklungswahrheiten darstellen. Daß die germanischen Heldensagen tatsächlich eine, in wundervoller Kausalität zusammenhängende Entwicklungsgeschichte sind, soll in dieser Schrift aufgezeigt werden.

**DAS ÜBERSINNLICHE
IN KUNST UND MYTHUS**

2.—3. Tausend 135 S. G.-Z. in Halbleinen gebunden 3.—

Inhalt: Über das Wesen der künstlerischen Phantastie / Über die drei Hymnen des Rig-Veda / Über die Bildwerke am Zeustempel von Olympia / Mythenbildung um Alexander den Großen / Die anthroposophischen Grundlagen des Christentums / Goethe und die goldene Legende / Die Madonna der Expressionisten / Der Mensch August Strindberg im Spiegel seiner Werke und das Problem seines Lebens als Zeitproblem / Das Mysterium der Tristansage.

Die Schrift »Das Übersinnliche in Kunst und Mythos« zeigt in ihren verschiedenen Abschnitten an Kulturtatsachen und Zuständen, daß nicht nur hier und da, sondern allüberall, wo Kunst und Mythos sich offenbaren, sie die Kraft ihres Wesens aus der Quelle des Übersinnlichen schöpfen. Wie im Altertum aus voller übersinnlicher Bewusstheit ein reicher Strom geistiger Fruchtbarkeit quillt, der im Mittelalter sich überdeckt mit Tradition und Dogma und im 19. und 20. Jahrhundert in der zur Technik werdenden Kunst zu versanden droht.

Schlüsselzahl des Buchhändler-Börsenvereins.

Grundzahl = Schweizer Franken.

Der Kommende Tag A.-G. Verlag
Stuttgart